

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert vom „Ökumenischen Arbeitskreis Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



1.06.2021

Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen (2.Thess.3,3).

Burkina Faso – am 19. Januar wurde Pfarrer Rodrigue Sanon aus Soubakanyedougou auf dem Weg nach Banfora verschleppt. Zwei

Tage später fand man seine Leiche (Quelle: CSI = Christian Solidarity International).

Fürbitte: Beten wir für seine trauernden Angehörigen und für seine Gemeinde. Beten wir für mehr Sicherheit im ganzen Land.

Niger - in Fangio, 300 km von der Hauptstadt Niamey entfernt, kamen sieben bewaffnete Männer auf Motorrädern und töteten fünf Menschen und verletzten zwei weitere – darunter den Christen Joseph. Die Dschihadisten schändeten außerdem die Dorfkirche und die Marienstatue des Rektors. In dieser

Gegend haben bereits mehrere hundert Menschen durch Terroristen und Banditen das Leben in diesem bettelarmen Land verloren. Ein Teil der Christen des überwiegend muslimischen Landes lebt den Glauben im Untergrund aus Angst vor Repressalien und Tötung (Quelle: Fides + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die Mehrheit, die in Armut lebt, um Besserung ihrer Lebenssituation und um den Schutz der christlichen Minderheit.

Armenien – der Krieg zwischen Armenien und Aserbeidschan ist seit gut einem halben Jahr vorbei. Viele junge Männer sind gefallen, werden bis heute vermisst oder sind in Kriegsgefangenschaft. Die Sorge um weitere kriegerische Auseinandersetzungen im Grenzgebiet sind groß. Aus den Gemeinden hören wir, dass sie sich einen geistlichen Aufbruch für ihr Land wünschen (Quelle: Christlicher Hilfsbund im Orient).

Fürbitte: Beten wir, dass die Vermissten zurück und die Kriegsgefangenen freikommen. Beten wir, dass es nicht neu zum Krieg kommt. Beten wir um einen geistlichen Aufbruch in Armenien.

Iran – die 42-jährige Hauskirchenleiterin Sara – eine ehemalige Muslima – wurde im Juni 2019 verhaftet, weil sie neue Hauskirchen gegründet und damit „gegen die nationale Sicherheit“ gehandelt haben soll. Bei ihrem Prozess vor einigen Wochen wurde Sara zu acht Jahren Gefängnis verurteilt – ihr Ehemann zu drei Jahren, da er kürzlich die Diagnose Parkinson erhalten hat. Die Eheleute warten derzeit noch auf die Aufforderung, ihre Strafe anzutreten (Quelle: AVC = Aktion für verfolgte Christen und Notleidende + IIRF = Internationales Institut für Religionsfreiheit + AKREF)

Fürbitte: Beten wir für Saras Mann, dass er wegen seiner Parkinson-Erkrankung nicht ins Gefängnis muss und für Sara um Kraft für das, was auf sie zukommt.

Pakistan – drei christliche Krankenschwestern fürchten um ihr Leben, nachdem ein Blasphemie-Vorwurf gegen sie den Zorn ihrer muslimischen Kollegen hervorgerufen hat.

Obwohl der von Sakina Khurram geteilte Videobeitrag keine blasphemischen Inhalte enthielt, besetzte eine Gruppe muslimischer Krankenschwestern am 27. April die christliche Kapelle des Punjab Institute of Mental Health in Lahore und forderte, sie in eine Moschee umzuwandeln. Die Krankenschwestern begannen vor einem Holzkreuz Gedichte zum Lob des islamischen Propheten Muhammad zu zitieren. Für Muslime gilt ein Ort, der einmal für islamische Anbetung genutzt wurde, als für immer dem Islam „gehörend“. Später schlossen sich Hunderte von Mitarbeitern einer Demonstration an, und die drei christlichen Krankenschwestern flohen vor den Extremisten in Angst um ihr Leben. Es ist ungewiss, ob sie wieder zurückkehren können. (Quelle: AKREF = Arbeitskreis für Religionsfreiheit – Menschenrechte – Verfolgte Christen“ der Deutschen Evangelischen Allianz).

Fürbitte: Beten wir für die Krankenschwester Sakina Khurram und ihre beiden Kolleginnen, dass der Herr sie an ihrem Zufluchtsort schützt.

Indien – die Christen stoßen aufgrund ihres Glaubens in dem mehrheitlich hinduistischen Land mehr denn je auf Widerstand. Die Verfolgung umfasst die Zerstörung von Eigentum, sexuelle Übergriffe auf christliche Mädchen und Frauen, Mord und soziale Ausgrenzung. Antikonversionsgesetze (Verbot des Religionswechsels), die jetzt in 9 der 29 Bundesstaaten in Kraft sind, werden von fanatischen Hindus benutzt, um falsche Anschuldigungen gegen die Christen zu erheben (Quellen: Christian Post + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die Christen und andere religiöse Minderheiten, dass der Staat willens wird, im ganzen Land zu dem dringend notwendigen Religionsfrieden beizutragen.

Indonesien – am 11. Mai wurden drei evangelische und ein katholischer Bauer in einer Kaffeeplantage im Distrikt Poso in der Zentralprovinz Sulawesi von der islamistischen Extremistenmiliz „East Indonesia Mujahideen“ (MIT) mit Schwertern geköpft. Auf Sulawesi wurden am Palmsonntag vierzehn Christen verletzt. Im November starben vier Mitglieder der Heilsarmee. Der MIT-Anführer Ali Kalora hat der Terrormiliz „Islamischer Staat“ die Treue geschworen. Von den 270 Millionen Indonesiern sind rund 80 % Muslime. Der Anteil der Christen liegt bei 10 %. (Quelle: Ucanews + IDEA + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um Schutz der indonesischen Christen vor Attentaten durch den MIT und dass die Gemeinden fest zusammenhalten.